

# Seilzugwinde Tieflader HTD / HTS - DE

1

2

3

4

5

6

7

8

## Allgemein

Tiefelader-Anhänger können optional mit einer hydraulisch betätigten Seilzugwinde ausgestattet werden.

Die Ansteuerung der Seilzugwinde kann manuell oder mittels Funk- Fernbedienung erfolgen.

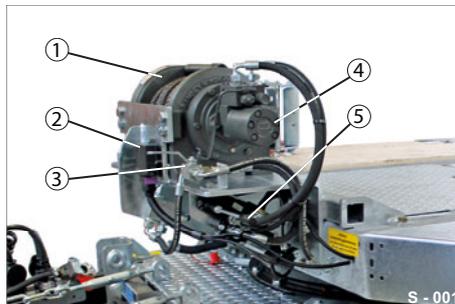
Die Seilzugwinde besteht aus folgenden Haupt-Komponenten:

- Hydraulikmotor
- Kupplung / Bremsengehäuse
- Seiltrommel
- Getriebekasten
- Umschaltung der Hydraulik
- Manueller Bedienhebel
- Ansteuerung Funk (Controller 8)
- Funk-Fernbedienung

Die Seilzugwinde muss von dem Zugfahrzeug mit Hydrauliköl versorgt werden.

Die Funkansteuerung benötigt 12 V oder 24 V Stromversorgung.

Bei Ausfall der Funk-Fernbedienung kann die Seilzugwinde manuell angesteuert werden.

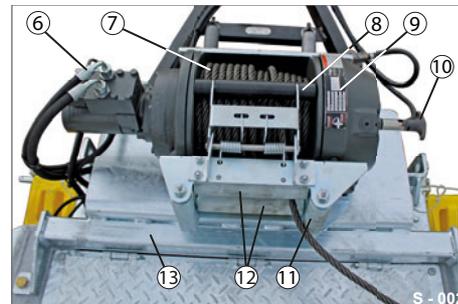


**Abb. 1** Seilzugwinde (Komponente)

- 1 Seiltrommel
- 2 Funkempfänger / Ansteuerung
- 3 Hauptschalter Hydraulikversorgung
- 4 Hydraulikmotor
- 5 Bedienhebel, manuell

Die Seilzugwinde ist beim Tiefelader-Drehschemel vorne / mittig auf dem Hochplateau angebracht.

Die Seilzugwinde ist auf einem robusten Gestell (Abb. 2/13) befestigt.



**Abb. 2** Seilzugwinde (Komponente)

- 6 Hydraulikleitungen / Verbindungen
- 7 Stahl-Seil, D=13 mm, Länge ca. 33 m
- 8 Niederdruck-Rolle
- 9 Typenschild / Warnhinweise
- 10 Kupplungshebel, manuell
- 11 Einweisungsrolle, seitlich
- 12 Einweisungsrolle, oben / unten
- 13 Gestell



Die Seilzugwinde darf nur zum Aufziehen von Fahrzeugen mit Rädern verwendet werden!

Anderweitige Verwendung z.B. Aufziehen von Lasten ohne Räder (mit Raupen), Heben von Lasten, Ziehen von Fahrzeugen hinter dem Anhänger, Transport von Personen usw. ist nicht zulässig!

## Technischen Daten

Seilzugkraft max.	53,3 kN
Lärmpegel max.	75 dB
Umgebungstemperatur	- 28 °C bis 60 °C
Gewicht (ohne Seil / Zubehör)	ca. 135 kg

SEILLAGE	1	2	3	4
	53,3 kN	44,6 kN	38,4 kN	33,7 kN
Seillänge pro LAGE*	6 m	13 m	22 m	33 m

\* bei Drahtseil D=13 mm

Tab. 1 Technische Grunddaten

### **WARNUNG**

#### Seilzugwinde überbelasten

Die Seilzugwinde / Seil / Halterung etc. können brechen- Unfallgefahr!

- ▶ Überbelasten Sie die Seilzugwinde nicht - halten Sie die max. erlaubten Kräfte der Seilzugwinde ein
- ▶ Ziehen Sie keine Lasten auf, welche keine eigene Räder aufweisen z.B. Raupenfahrzeuge.
- ▶ Achten Sie beim Aufziehen der Last, auf das Verhalten des Seils und Seilzugkomponenten.

## Sicherheits- / Warnhinweise

Die Seilzugwinde zum Aufziehen von Fahrzeugen auf die Ladefläche der Tieflader-Anhänger unterliegt der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.



Die Bedienung der Seilzugwinde darf nur von ausgewiesenen Personen erfolgen!



Die Betriebsanleitung des Tieflader-Anhängers muss gelesen und verstanden werden!



Zur sicheren Bedienung der Auffahrampen / Überfahrwand lesen Sie die Betriebsanleitung der Tieflader-Anhänger.

Alle Warnhinweise sind der Betriebsanleitung für Tieflader-Anhänger zu entnehmen!

Zusätzliche Warnhinweise im Umgang mit der Seilzugwinde finden Sie nachfolgend hier.



Wartungs- / Instandsetzungsarbeiten an der Seilzugwinde dürfen nur vom qualifizierten Fachpersonal in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden!



Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung und auf der Seilzugwinde!



Abb. 3 Typenschild auf der Seilzugwinde



Folgende Punkte müssen vor und während der Bedienung der Seilzugwinde eingehalten werden!

- Prüfen, dass der Kupplungshebel eingerastet ist.
- Die Kupplung nicht unter Last ausrücken.
- Prüfen, dass min. 2 Seilwicklungen auf der Seiltrommel vorhanden sind.
- Zustand des ausgewickelten Seils und Hakens prüfen. Das Seil darf keine Risse / Ausfransungen / Knickungen aufweisen. Der Haken darf nicht deformiert sein.
- Das Seil während des Aufziehens der Last niemals versuchen zu lenken.
- Sich nicht unter / neben oder auf der zu ziehenden Last aufhalten.
- Sich in einen sicheren Abstand zum Fahrzeug bzw. Seil stellen.
- Weitere Hilfspersonen von dem Gefahrenbereich fernhalten.
- Bei auftretenden Problemen das Aufziehen der Last abbrechen.

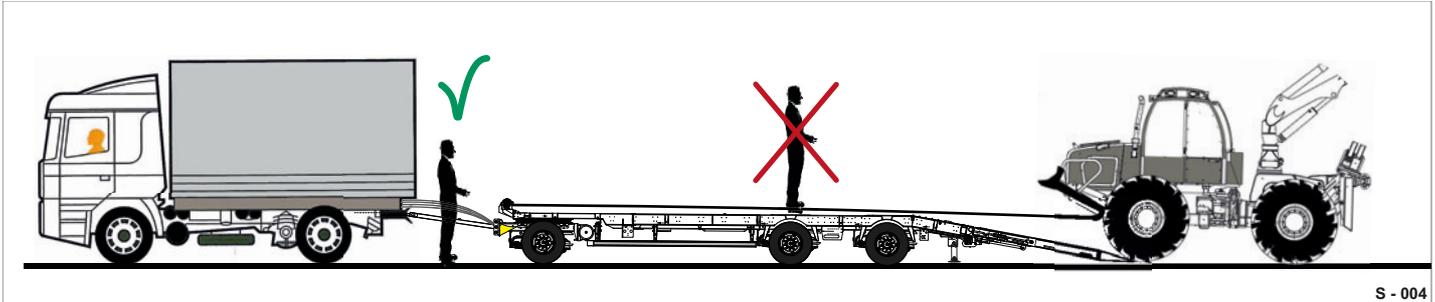


Abb. 4 Gefahrenbereiche bei Last / Fahrzeuge aufziehen



Abb. 5 Gefahrenbereiche bei Last / Fahrzeuge aufziehen

Spezifische Warnhinweise:



Abstand halten!



Rotierende Walzen!



Bewegende Lasten!

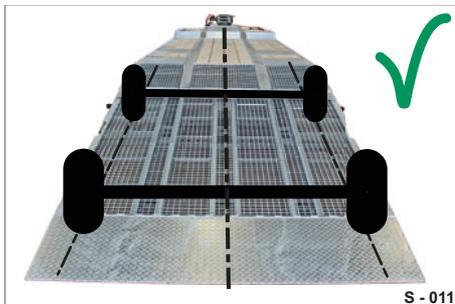


Abb. 6 RICHTIG: Last gerade aufziehen

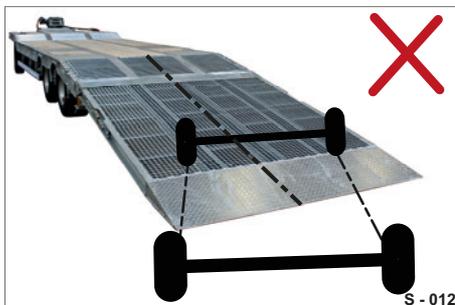


Abb. 7 FALSCH: Last schräg aufziehen



Die Last / das Fahrzeug muss immer gerade auf die Lade-  
fläche gezogen werden - nicht  
schräg von der Seite!



Abb. 8 Gefahrenstellen an Seilzugwinde



Abb. 9 Kupplungshebel eingerastet



Die Kupplung muss vor Betrieb  
der Seilzugwinde eingerastet  
sein - Kupplungshebel drin!

Der Kupplungshebel darf nicht unter Last  
herausgezogen werden!



## WARNUNG

### Ausschlagendes Seil

Das Seil kann beim Reißen seitlich  
ausschlagen und Sie / Personen treffen  
bzw. peitschen.



- ▶ Halten Sie beim Aufziehen der  
Last einen Sicherheitsabstand zum  
Anhängers von min. 3 - 5 m.



- ▶ Halten Sie Personen von der  
Gefahrenzone fern.
- ▶ Hängen Sie beim Aufziehen sehr  
schweren Last von ca. 1,5 bis 1,8 m  
hinter dem Haken eine Decke, einen  
Mantel oder eine Plane über das Seil -  
dies dämpft den Rückprall / das Peit-  
schen des Seils beim Reißen und  
minimiert das Verletzungsrisiko.

**GEFAHR****Quetschgefahr zwischen Anhänger und Last**

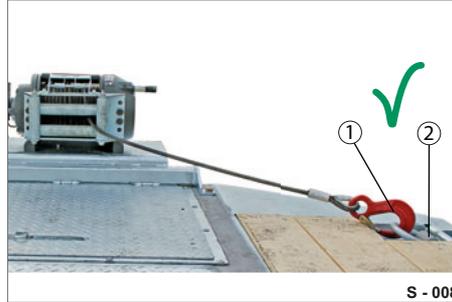
Sie können zwischen dem Fahrgestell und aufziehender Last eingequetscht werden!

- ▶ Treten Sie nicht zwischen Anhänger und der aufzuziehender Last.



- ▶ Halten Sie beim Aufziehen der Last einen Sicherheitsabstand zum Anhänger von min. 3 - 5 m.

- ▶ Beobachten Sie den Vorgang und stoppen Sie bei auftretenden Problemen unmittelbar.



**Abb. 10** Seil geparkt

- 1 Haken
- 2 Zurring

**WARNUNG****Ungesicherte Ladung / Last**

Die Ladung kann kippen / von der Ladefläche herunterfallen - Quetsch- / Treff- / Unfallgefahr!

- ▶ Sichern Sie die Ladung / Last an den vorgesehenen Zurrpunkten.
- ▶ Verzurren Sie nie die Last mit dem Haken der Seilzugwinde - die Seilzugwinde ist dafür nicht ausgelegt.
- ▶ Parken Sie das Seil / Haken z.B. an einem Zurring.

**WARNUNG****Austretendes Hydrauliköl / Leitungen unter Druck**

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann Personen die Haut schneiden. Hydrauliköl kann Hautreizungen verursachen.

- ▶ Prüfen Sie vor der Bedienung der Seilzugwinde, dass die Hydraulikleitungen unbeschädigt sind.
- ▶ Prüfen Sie vor Wartungsarbeiten an Hydraulikanlage, dass die Leitungen drucklos sind und / oder von der Zugmaschine getrennt sind.



- ▶ benutzen.



## WARNUNG



### Bewegende Lasten

Bewegende Lasten z.B. Fahrzeuge können kippen / herunterfallen- Treff- / Quetschgefahr!

- ▶ Treten Sie nie unter oder neben gehobene Lasten.
- ▶ Vermeiden Sie einen übermäßigen „Tippbetrieb“.
- ▶ Ziehen Sie die Last gerade auf die Ladefläche auf - nicht schräg.
- ▶ Benutzen Sie zum Ansteuern der Seilzugwinde immer die Funk-Fernbedienung.  
Manuelle Ansteuerung nur im Notfall, bei Ausfall der Funk-Fernbedienung, benutzen.



- ▶ Halten Hilfspersonen aus dem Gefahrenbereich fern.  
Unterbrechen Sie notfalls die Arbeit.

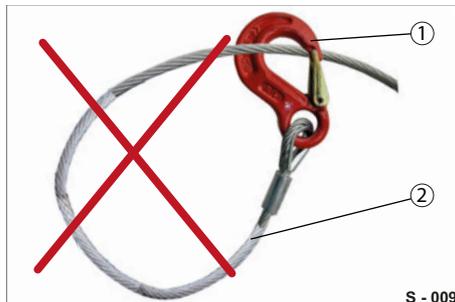


Abb. 11 Seil umschlingt

- 1 Haken
- 2 Seil



## WARNUNG

### Seil als Anschlagmittel nutzen

Das Seil kann beschädigt werden und reißen - Treff- / Unfallgefahr!

- ▶ Verbinden Sie die Last nur direkt mit dem Haken bzw. benutzen Sie eine separate Nylon-Umschlingung dazu.



Abb. 12 Haken bedienen



## WARNUNG

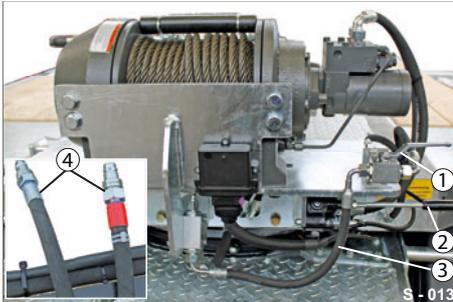
### Finger durch Haken stecken

Finger kann bei unerwarteten Bewegung gestauch / abgerissen werden!



- ▶ benutzen.
- ▶ Fassen Sie den Haken nur von außen an - nicht innen.

## Hydraulikversorgung herstellen



**Abb. 13** Umstellung der Hydraulikverteilung

- 1 Umschalthebel (Ventil)
- 2 Bedienhebel für manuelle Ansteuerung
- 3 Hydraulik-Leitungen
- 4 Hydraulik-Versorgungsleitungen

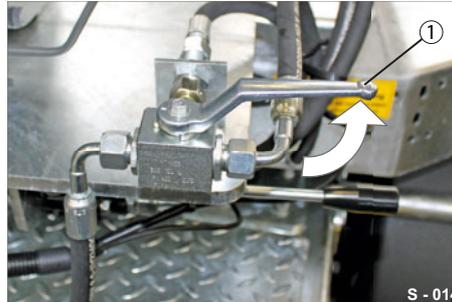
Die Verteilung der Hydraulik muss entsprechend umgeschaltet werden.

Der Hydromotor der Seilzugwinde wird von der Zugmaschine aus direkt mit Hydrauliköl versorgt.



Die Seilzugwinde würde bei falsch eingestellter Hydraulikverteilung nicht funktionieren - kein Druckaufbau.

- ▶ Stellen Sie die Verbindung der Hydraulik-Versorgungsleitungen (Abb. 13/4) zur Zugmaschine her.



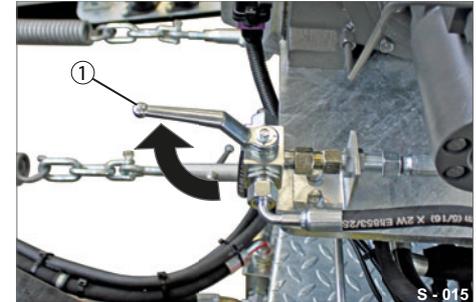
**Abb. 14** Stellung für Seilzugwinde

- 1 Umschalthebel, zur Fahrzeugseite hin

Für die entsprechende Hydraulikverteilung (für die Auffahrampen / Überfahrwand oder Seilzugwinde) ist der Umschalthebel (Abb. 13/1) umzustellen. An der Stellung des Umschalthebels erkennt man die Hydraulikverteilung.

Das Ventil leitet das Hydrauliköl entsprechend um.

- ▶ Schwenken Sie den Umschalthebel (Abb. 14/1) zur Seite hin. Die Hydraulikzufuhr ist auf die Seilzugwinde eingestellt.

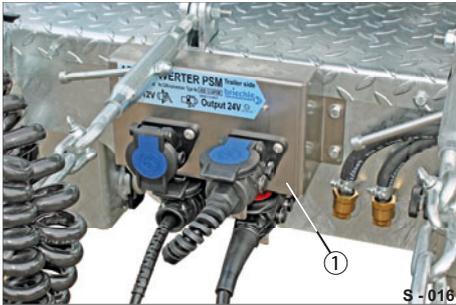


**Abb. 15** Stellung für Überfahrwand

- 1 Umschalthebel, Richtung Zugdeichsel

- ▶ Schwenken Sie den Umschalthebel (Abb. 15/1) in die Richtung der Zugdeichsel. Die Hydraulikzufuhr ist für die Bedienung der Auffahrampen / Überfahrwand bzw. Stützen umgestellt.

## Stromverbindung herstellen



**Abb. 16** Stromversorgung Anhänger

- 1 Spannungswandler 12 V- 24 V

Die Ansteuerung der Seilzugwinde mittels Funk-Fernbedienung arbeitet mit einer Stromversorgung von 12 V bis 24 V.

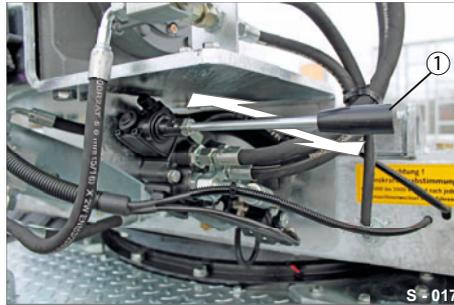
Die Stromversorgung erfolgt über die Zugmaschine.



Die Verbindung muss vor der Bedienung der Seilzugwinde hergestellt sein.



Zur Bedienung des Spannungswandlers lesen Sie die Betriebsanleitung der Tieflader-Fahrzeuge.



**Abb. 17** Manuelle Ansteuerung

- 1 Bedienhebel

### Manuelle Not-Bedienung

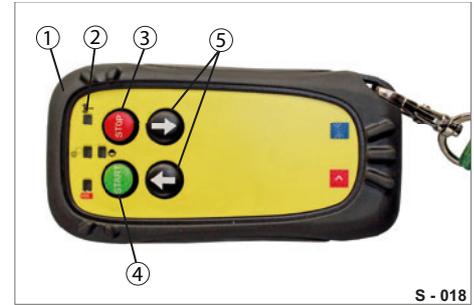


Die manuelle Ansteuerung der Seilzugwinde mittels Bedienhebel sollte nur im Ausnahmefall z.B. bei nichtfunktionierenden Funk-Fernbedienung, erfolgen.

- ▶ Drücken Sie den Bedienhebel (Abb. 17/1) entsprechend der gewünschten Drehrichtung der Seiltrommel nach unten bzw. nach oben.



- ▶ Lassen Sie sich von einer Hilfsperson helfen.



**Abb. 18** Funk-Fernbedienung

- 1 Schutzhülle  
2 Status-Leuchten  
3 STOP-Taste (rot)  
4 START-Taste (grün)  
5 Tasten: AUF- RUNTER

### Fernansteuerung

Die Funk-Fernbedienung ist mit einer Sicherung gegen unbeabsichtigtes Auslösen ausgestattet.

- ▶ Zur Aktivierung der Funk-Fernbedienung:  
Drücken Sie erst die STOP-Taste (Abb. 18/3).  
Drücken Sie dann die START-Taste (Abb. 18/4).  
Drücken Sie die Taste AUF bzw. RUNTER (Abb. 18/5).

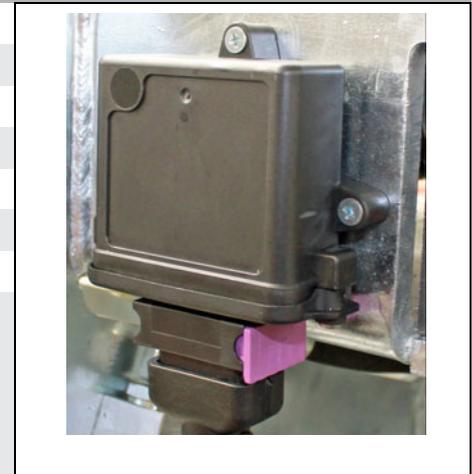
## Technische Daten: Fernbedienung EASY

Hersteller	SISTEMATICA S.p.A.
Anzahl der Steuerungen	2 bis 6
Abmessungen	(109 x 56 x 30) mm
Schutzgrad	IP 67
Betriebstemperatur	- 20 °C bis + 70° C
Versorgung	2 Batterien AAA Alkaline 1,5 V
Sender Reichweite	100 - 150 m in Umgebung ohne Interferenzen

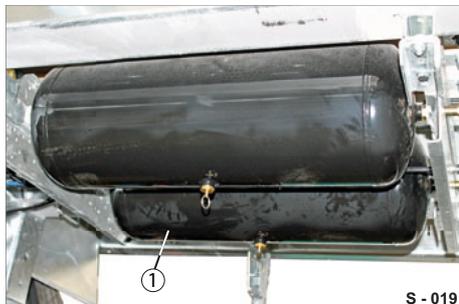


## Technische Daten: Funkempfänger CONTROLLER 8

Hersteller	SISTEMATICA S.p.A.
Frequenz	ISM 868/915 MHz
Abmessungen	(108 x 110 x 44) mm
Schutzgrad	IP 66
Betriebstemperatur	- 20 °C bis + 55° C
Versorgung	12 - 24 V DC +/- 10%
Max. Strom insgesamt	10 A



## Druckluftversorgung herstellen



**Abb. 19** Druckluftversorgung Anhänger  
1 Druckluftbehälter (unter Fahrgestell)

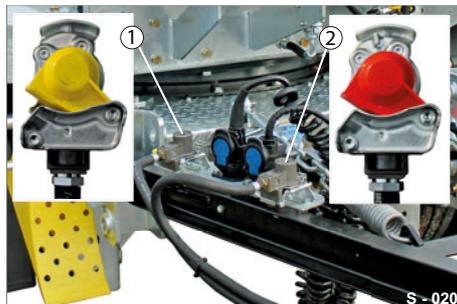
Die Schaltung der Ventile für die Ansteuerung der Seilzugwinde erfolgt mittels Druckluft.

Die Druckluftversorgung erfolgt über die Druckluftbehälter.



Der Arbeitsdruck für die Ventile muss min. 4 bar und max. 8,5 bar betragen. Bei Druck unter 4 bar erfolgt keine Funktion.

Für die Bedienung der Seilzugwinde muss der Anhänger mit Druckluft von der Zugmaschine aus versorgt werden.



**Abb. 20** Druckluft-Versorgungsleitungen  
1 Druckluft Bremse (gelb)  
2 Druckluft Vorrat (rot)

► Schließen Sie die Versorgungsleitungen für Druckluft an die Zugmaschine an.

## Vorbereitende Arbeiten

Voraussetzungen:

- Anhänger an die Zugmaschine ordnungsgemäß angekuppelt und mit Feststellbremse gesichert
- Hydraulikversorgung angeschlossen
- Druckluftversorgung angeschlossen
- Stromverbindung hergestellt
- Anhänger zur Last / aufziehendes Fahrzeug gerade abgestellt, so dass ein gerades Aufziehen möglich ist

Nachfolgende Schritte müssen nacheinander durchgeführt werden:

- Stützen am Heck des Anhängers ablassen / herunterklappen
- Überfahrwand / Auffahrampen ablassen / abklappen
- Seil abrollen und gleichzeitig auf Beschädigungen prüfen
- Haken / Anschlagmittel an die Last / Fahrzeug sicher anbinden



Lesen Sie zur Bedienung der Komponenten die Betriebsanleitung der Tieflader-Fahrzeuge.



**Abb. 21** Stützen abgelassen

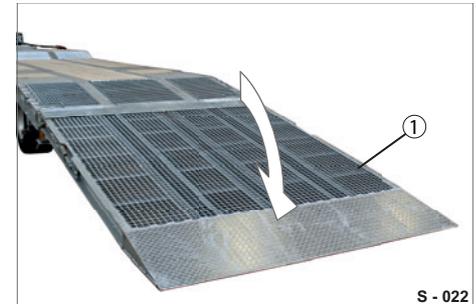
1 Stützfüße am Heck

### Stützen ablassen

- ▶ Entsichern Sie ggf. die Stützen.
- ▶ Stellen Sie die Stützen am Heck herunter.

### Fahrgestell absenken

- ▶ Senken Sie ggf. das Fahrgestell mittels der Hub- / Senkanlage.

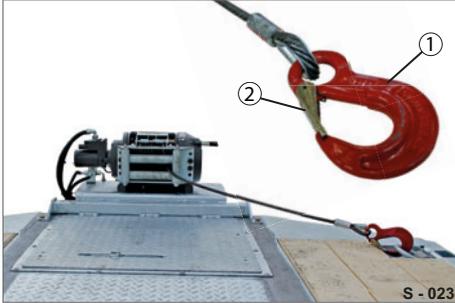


**Abb. 22** Überfahrwand abgelassen

1 Überfahrwand

### Überfahrwand ablassen bzw. Auffahrampen abklappen

- ▶ Entsichern Sie die Überfahrwand bzw. die Auffahrampen.
- ▶ Fahren Sie die Überfahrwand herunter bzw. stellen Sie die Spurweite bei Auffahrampen ein und klappen Sie diese herunter.



**Abb. 23** Anschlagmittel entsichern

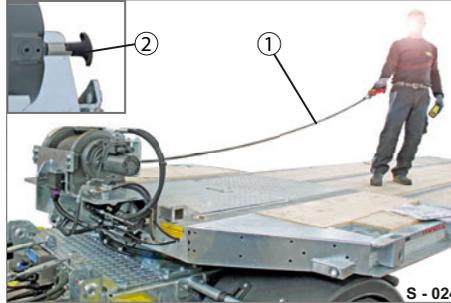
- 1 Haken
- 2 Sicherungsglasche

### Anschlagmittel entsichern

► Bedienen Sie die Seilzugwinde mit der Funk-Fernbedienung:

- Drücken Sie die  Taste.
- Drücken Sie die  Taste.
- Drücken Sie die  Taste. Das Seil wird entspannt.

- Drücken Sie die Sicherungsglasche (Abb. 23/2) ein.
- Haken Sie das Anschlagmittel (Abb. 23/1) aus dem Zurrpunkt aus.

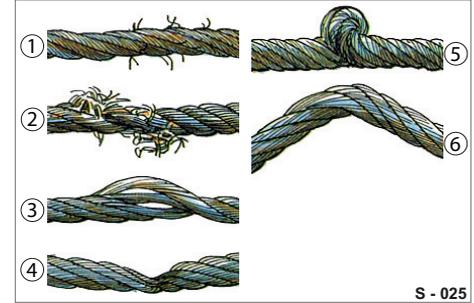


**Abb. 24** Seil auswickeln

- 1 Seil
- 2 Kupplungshebel, eingerastet

### Seil auswickeln

- Prüfen Sie, dass der Kupplungshebel (Abb. 24/2) eingerastet ist.
- Nehmen Sie den Haken und bedienen Sie die Seilwinde.
- Drücken und halten Sie die  Taste. Das Seil (Abb. 24/1) wird langsam ausgewickelt.
- Führen Sie das Seil so, dass keine Umschlingungen entstehen.
- Lassen Sie die Taste, bei genügender Länge des Seils, los.



**Abb. 25** Seilschäden

- 1 Drahtbrüche, einzeln
- 2 Litzenbrüche
- 3 Aufdoldungen
- 4 Quetschungen
- 5 Knicke
- 6 Klanken

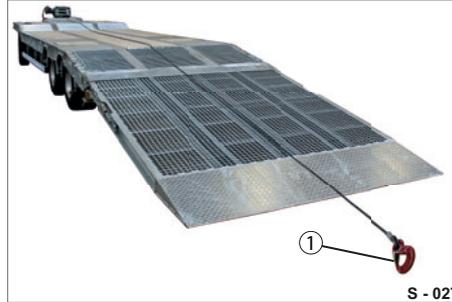
### Seil prüfen

- ! Beschädigtes Seil bzw. Anschlagmittel dürfen nicht in Betrieb genommen werden!
- Prüfen Sie das ausgewickelte Seil auf mögliche Schäden (Abb. 25/1-6) hin.
- Lassen Sie beschädigtes Seil / Anschlagmittel umgehen in einer Fachwerkstatt ersetzen.



**Abb. 26** Seilführung

- 1 Schutzblech
- 2 Überfahrblech



**Abb. 27** Seil ausgefahren

- 1 Anschlagmittel (Haken)

## Seil führen



Seil kann durch Reibung an scharfen Kanten beschädigt werden!

- ▶ Führen Sie das Seil möglich im mittleren Bereich der Ladefläche / Überfahrwand.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht an einer Kante hängen bleibt.

## Last anbinden



Für ein sicheres Anbinden der Last mit Anschlagmittel ist unter anderem der Verlader verantwortlich!

- ▶ Prüfen Sie, dass die Sicherungslasche am Haken eingerastet ist.
- ▶ Prüfen Sie, dass das Seil / Seilanbindung bei Krafteinwirkung nicht deformiert werden können.
- ▶ Stellen Sie sich in einen sicheren Abstand zum Fahrzeug / Last weg.
- ▶ Halten Sie Hilfspersonen sich aus der Gefahrenzone fern.

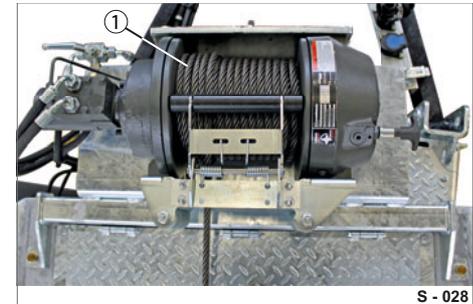
### Seil mit Last einwickeln



Das Aufziehen der Last / Fahrzeugs ist die gefährlichste Phase beim Betrieb der Seilzugwinde!

Folgende wichtige Punkte sind unbedingt einzuhalten:

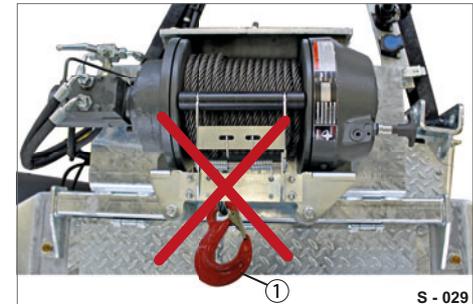
- Starten Sie den Aufziehvorgang vorsichtig und langsam.
  - Stellen Sie sich bzw. Hilfspersonen nie auf die Ladefläche / hinter der Ladefläche / unmittelbar daneben hin - halten Sie einen Sicherheitsabstand ein.
  - Versuchen Sie nie das Seil zu führen.
  - Beobachten und achten Sie auf die entstehenden Geräusche beim Aufziehen. Stoppen Sie unmittelbar den Vorgang, falls die Last / Fahrzeug ungleichmäßig aufgezogen wird bzw. die Last seitlich weggeht.
  - Vermeiden Sie rückartiges Aufziehen der Last - möglichst gleichmäßig ohne Unterbrechungen aufziehen.
- Ziehen Sie die Last / Fahrzeug soweit auf die Ladefläche auf, dass es sicher an den Zurrpunkten verzurrt werden kann.
  - Entlasten Sie das Seil / Anschlagmittel erst, wenn die Last / Fahrzeug sicher verzurrt ist.
  - Das Verzurren mit der Seilzugwinde stellt keine sichere Verzurrung dar und ist gesetzlich nicht erlaubt - zurren Sie die Last nur an den Zurrpunkten auf der Ladefläche / am Fahrgestell.
  - Fahren Sie den Haken / das Seil nie komplett in die Seiltrommel ein - befestigen Sie den Haken an einem geeigneten Punkt am Fahrzeug z.B. Zurrpunkt.
  - Achten Sie darauf, dass das Seil sich ordentlich in der Seiltrommel aufwickelt.



S - 028

**Abb. 28** Seiltrommel / Seil aufgewickelt

1 Seilwicklungen



S - 029

**Abb. 29** FALSCH: Haken komplett einziehen

1 Haken eingezogen



**Abb. 30** Fahrzeug aufgezogen

- 1 Funk-Fernbedienung
- 2 Seil
- 3 Anschlagmittel (Haken)
- 4 Last / Fahrzeug

### Seil einwickeln

- ▶ Bedienen Sie die Seilzugwinde mit der Funk-Fernbedienung:

- ▶ Drücken Sie die  Taste.

- ▶ Drücken Sie die  Taste.

- ▶ Drücken Sie die  Taste. Das Seil wird gespannt.

- ▶ Halten Sie die Taste solange, bis das Fahrzeug aufgezogen wurde.



**Abb. 31** Manuelle Not-Bedienung

- 1 Bedienhebel

### Notbehelfung



Bei Ausfall der Funk-Fernbedienung bzw. beim Nichtansteuern der Magnet-Ventile kann die Seilwinde als Notbehelfung manuell angesteuert werden.

- ▶ Drücken Sie den Bedienhebel (Abb. 31/1) schräg hoch. Die Seiltrommel wickelt das Seil auf.
- ▶ Halten Sie den Hebel solange, bis das Fahrzeug aufgezogen wurde.



**Abb. 32** Last / Fahrzeug gesichert

### Aufziehvorgang beenden



Für die Ladungssicherung ist der Verladen / Fahrer verantwortlich! Die Last / Fahrzeug muss sicher verzurrt werden!



Lesen Sie die Betriebsanleitung der Tieflader-Fahrzeuge.

- ▶ Fahren Sie die Überfahrwand hoch bzw. klappen Sie die Auffahrrampen hoch - sichern Sie diese.
- ▶ Stellen Sie die Hub- / Senkanlage auf Fahrniveau.
- ▶ Stellen Sie die Stützen am Heck hoch.
- ▶ Führen Sie einen Abfahrt-Check durch.

### Seilzugwinde reinigen / warten

**!** Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist die Strom- / Druckluft- und Hydraulikversorgung abzustellen!

**!** Wartungs- / Instandsetzungsarbeiten an der Seilzugwinde dürfen nur vom qualifizierten Fachpersonal in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden!

Die Reinigungsarbeiten richten sich nach der Nutzungsintensität und Einsatzumgebung bzw. Verschmutzungsgrad der Seilzugwinde.

Allgemeine Kontroll- / Wartungsarbeiten richten sich nach der Nutzungsintensität der Seilzugwinde.

Empfehlung: min. alle 6 Monate

Die durchgeführten Wartungsarbeiten sind in einem Wartungsheft zu dokumentieren.

**!** Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise und Wartungsanweisungen in der Betriebsanleitung der Tiefladerfahrzeuge.

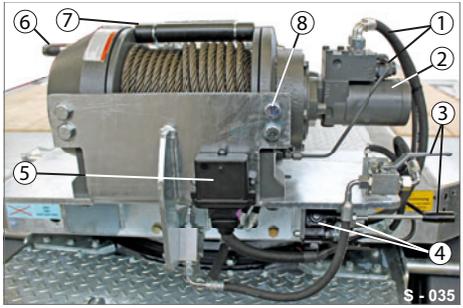
### HINWEIS

#### Hochdruckreiniger benutzen!

Seilzugwinde bzw. der Funkempfänger oder Hydraulikschläuche können beim Reinigen mit Hochdruckreiniger beschädigt werden.

► Seien Sie beim Reinigen des Anhängers mit Hochdruckgeräten besonders vorsichtig.

**!** Richten Sie keinen direkten Wasserstrahl auf die Seilzugwinde / Hydraulikschläuche / Elektrokabel / Funkempfänger / Ventile.

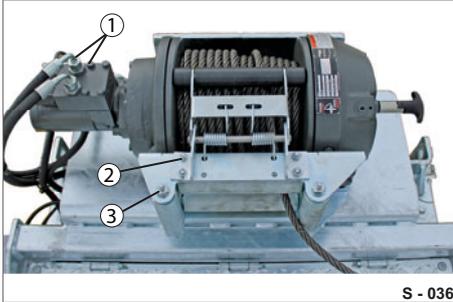


**Abb. 33** Seilzugwinde komplett (Ansicht von Zugdeichsel aus)

- 1 Anschlüsse / Leitungen
- 2 Hydraulikmotor
- 3 Bedienelemente
- 4 Steuerventile
- 5 Funkempfänger
- 6 Kupplungshebel manuell
- 7 Seil / Seiltrommel / Niederhalter
- 8 Schraubverbindung-Halterung

#### Sichtprüfung durchführen

- Führen Sie eine Sichtprüfung der Einzelteile auf Beschädigung / Ölverlust / Dichtigkeit / Risse durch.
- Reinigen Sie ggf. die Einzelteile vor Schmutz / Fremdkörpern / Öl.
- Lassen Sie defekte / veraltete Komponente in einer Fachwerkstatt ersetzen.

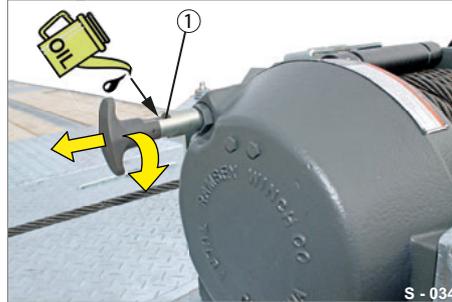


**Abb. 34** Seilzugwinde komplett  
(Ansiht von der Ladefläche aus)

- 1 Schraubverbindung-Anschlüsse
- 2 Schraubverbindung-Niederhalter
- 3 Schraubverbindung-Einweisungsrollen

### Verbindungselemente prüfen

- ▶ Kontrollieren Sie sämtliche Verbindungselemente auf ihren festen Sitz hin.  
Ziehen Sie ggf. diese nach.
- ▶ Lassen Sie deformierte Verbindungselemente umgehend ersetzen.

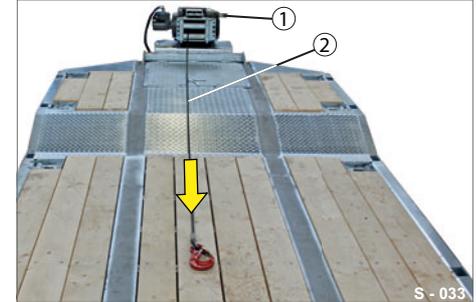


**Abb. 35** Seiltrommel entkuppeln

- 1 Kupplungshebel ausgerückt

### Kupplung schmieren

- ▶ Ziehen und Drehen Sie gleichzeitig den Kupplungshebel (Abb. 35/1).
- ▶ Tropfen Sie etwas Öl auf die Welle des Kupplungshebels.
- ▶ Betätigen Sie den Kupplungshebel mehrmals.  
Das Öl verteilt sich in der Baugruppe.
- ▶ Ziehen Sie den Kupplungshebel heraus.  
Die Seiltrommel ist entkuppelt.



**Abb. 36** Seil manuell herausziehen

- 1 Kupplungshebel herausgezogen
- 2 Seil

### Seil reinigen / schmieren

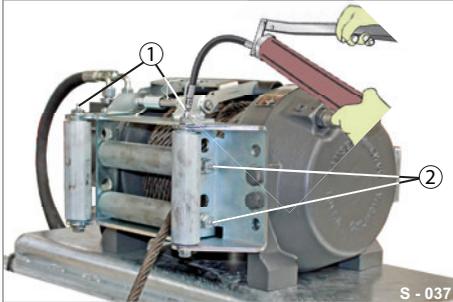
Das Seil kann manuell - bei entkuppelter Seiltrommel - ausgewickelt werden, um Wartungs- / Instandhaltungsarbeiten durchzuführen.

- ▶ Ziehen Sie das Seil heraus.



benutzen.

- ▶ Prüfen Sie das Seil auf Beschädigungen hin.
- ▶ Reinigen Sie das Seil mit einem Tuch.
- ▶ Schmieren Sie das Seil auf der ganzen Länge mit Fett ein.



**Abb. 37** Einweisungswalzen schmieren

- 1 Schmiernippel oben
- 2 Schmiernippel seitlich

### **Einweisungswalzen schmieren**

- ▶ Reinigen Sie die Schmiernippel mit sauberen Tuch.
- ▶ Fetten Sie mittels Fettpresse die Einweisungswalzen bis zum Fettaustritt ab.
- ▶ Entfernen Sie überschüssiges Fett.



**Abb. 38** Funk-Fernbedienung

- 1 Korpus
- 2 Deckel
- 3 Schrauben
- 4 Batterien x2 (AAA Alkaline 1,5 V)
- 5 LED-Anzeige für Batterien

### **Batterien wechseln**

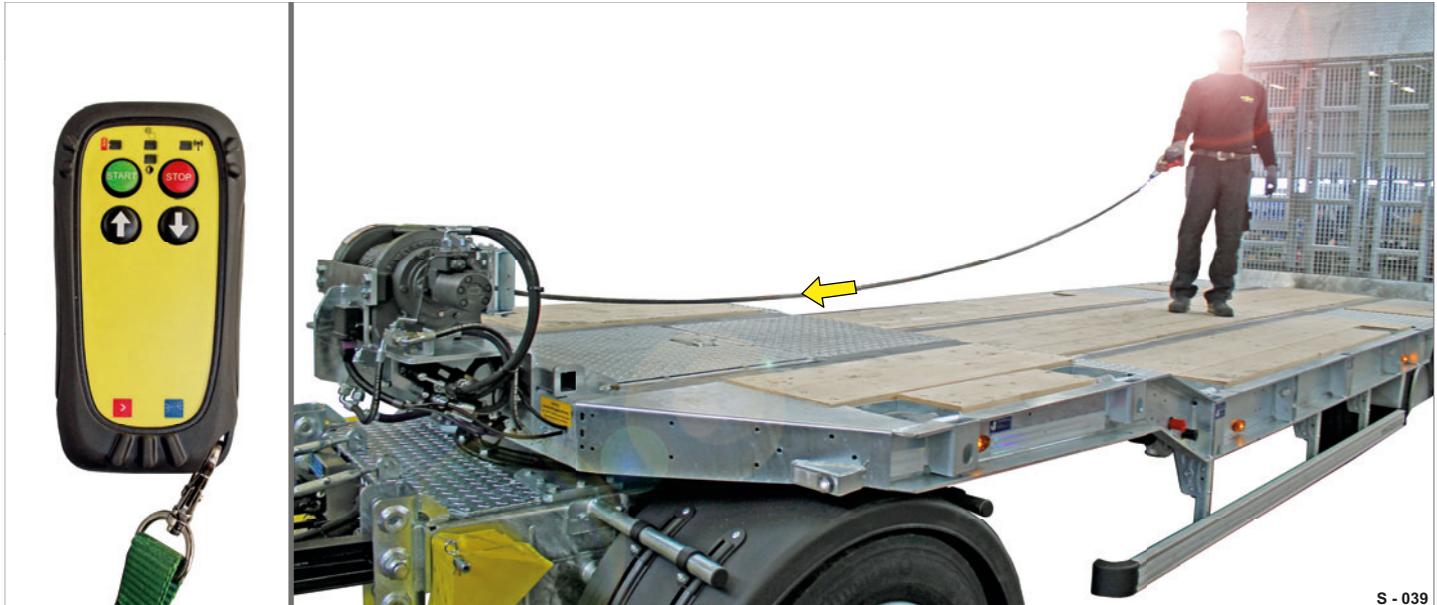
Die LED-Anzeige (Abb. 38/5) zeigt den Ladezustand der Batterien an.

Bei schwachen Batterien blinkt die LED „rot“ - bei Betätigung der Tasten.

Bei entladenen Batterien bleibt die LED „rot“ an.

Die Batterien sollten umgehend ausgetauscht werden, da sonst die Funktion nicht gewährleistet ist.

- ▶ Schrauben Sie die Schrauben (Abb. 38/3) auf.
- ▶ Entfernen Sie den Deckel (Abb. 38/2).
- ▶ Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien (Abb. 38/4) aus dem Korpus (Abb. 38/1).
- ▶ Setzen Sie 2x Batterien des gleichen Typs ein- achten Sie auf die Polarität.
- ▶ Setzen Sie den Deckel ein.
- ▶ Sichern Sie den Deckel mit Schrauben.
- ▶ Prüfen Sie die Funktion der Funk-Fernbedienung.  
Die LED-Anzeige sollte beim Drücken der Tasten „grün“ aufblinken.



S - 039

Abb. 39 Seil einwickeln

### Endkontrolle nach Reinigung / Wartung

- ▶ Schließen Sie die Hydraulik- / Strom- / Druckluftversorgung an der Zugmaschine an.
- ▶ Stellen Sie die Hydraulikumleitung auf die Seilzugwinde um.
- ▶ Prüfen Sie, dass der Kupplungshebel eingerückt ist.
- ▶ Wickeln Sie das Seil mittels Ansteuerung über Funk-Fernbedienung ein.
- ▶ Prüfen Sie, dass das Seil sich ordentlich auf die Seiltrommel aufwickelt.

Störung	Mögliche Ursachen	Behebung
Die Seilzugwinde läuft zu langsam.	- Zu niedrige Hydraulikförderrate.	Prüfen Sie die Hydraulikförderrate.
	- Der Hydraulikmotor ist abgenutzt.	Lassen Sie den Hydraulikmotor in einer Fachwerkstatt ersetzen.
Die Seiltrommel dreht sich nicht - mit Last.	- Die max. Last ist überschritten.	Prüfen Sie, dass die nominale Seilzugkraft nicht überschritten wurde.
	- Der Hydraulikdruck ist zu niedrig.	Prüfen Sie den Hydraulikdruck.
	- Die Batterien der Funk-Fernbedienung sind zu schwach.	Wechseln Sie die Batterien.
Die Seiltrommel dreht sich nicht - ohne Last.	- Die Zahnräder sind beschädigt.	Lassen Sie die Seilzugwinde in einer Fachwerkstatt instandsetzen.
Die Seiltrommel läuft nicht frei.	- Kupplungshebel nicht ausgerückt.	Rücken Sie den Kupplungshebel aus.
Das Seil verwickelt sich bei ausgerückter Kupplung.	- Widerstandsschraube falsch eingestellt.	Lassen Sie die Nylon-Widerstandsschraube in einer Fachwerkstatt nachjustieren.
Die Seilzugwinde gibt starke Geräusche ab.	- Die Hydraulikförderrate ist zu hoch.	Prüfen Sie die Hydraulikförderrate.

			1
Die Seiltrommel rattert in Aufwicklungsrichtung.	- Die Hydraulikförderrate ist zu niedrig.	Prüfen Sie die Hydraulikförderrate.	2
Die Seilzugwinde verliert Öl aus dem Entlüfter (unter dem Motorendlager).	- Die O-Ringe der Bremse, Stützringe oder Dichtflächen sind beschädigt.	Lassen Sie die Bremse in einer Fachwerkstatt demontieren und instandsetzen.	3
Die Seilzugwinde spricht auf die Funk-Fernbedienung nicht an.	- Die Batterien der Funk-Fernbedienung sind zu schwach.	Wechseln Sie die Batterien.	4
	- Der Empfänger ist beschädigt.	Lassen Sie den Empfänger in einer Fachwerkstatt instandsetzen.	5
	- Die Codierung ist verloren gegangen.	Codieren Sie den Empfänger und Funk-Fernbedienung neu.	6
			7
			8



Hiermit bestätigt Firma  
HUMBAUR GmbH die Einhaltung aller  
relevanten EG-Richtlinien für die Zulas-  
sung und sicheren Betrieb der Seilzug-  
winde.

Eine EG-Konformitätserklärung können  
Sie bei uns separat anfordern.